

POSITIONSPAPIER

Sanierungskonzept / UK S-H / Pflege

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Neubesetzung Vorstandsmitglied für Krankenpflege und Pa- tientenservice

- **Neues Sanierungskonzept beschlossen**

Die Landesregierung Schleswig-Holstein verabschiedete im Rahmen des Kabinettsausschusses vom 10. Juli 2007 ein Sanierungskonzept für das Universitätsklinikum S-H. Grundsätzlich befürwortet und begrüßt der Verband der PflegedirektorInnen der Universitätsklinika Deutschlands (VPU) das geplante Zukunftskonzept der Landesregierung. Eine innovative Zukunftspaltung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein aufzusetzen, zeigt die große Bedeutung, die das Universitätsklinikum für das Land Schleswig-Holstein hat. Allerdings soll laut der Beschlüsse des Kabinettsausschusses des Landtags Schleswig-Holstein die Management-Position „Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice“ am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein unter Umständen nicht neu besetzt werden.

- **Interdisziplinarität des Vorstands muss erhalten bleiben**

Die geplanten Umstrukturierungen, die dem geforderten Zukunftskonzept Rechnung tragen sollen, können nach Ansicht des VPU nur durch einen interdisziplinären Vorstand, dem ein(e) DirektorIn für Krankenpflege und Patientenservice zwingend angehört, geschaffen werden. Nach Ansicht des VPU kann durch eine fachfremde Gesamtverantwortung beispielsweise das Ziel „Stärkung der Managementkompetenzen“ nicht erreicht werden. Auch das Ziel, gemeinsam mit dem Vorstand ein umfassendes Ziel-, Struktur- und Maßnahmenkonzept zu erarbeiten, ist ohne Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice nicht denkbar.

Leistung des Vorstands für Krankenpflege und Patientenservice für das Universitätsklinikum

- **Unternehmenserfolg**

Durch strategische und operative Entscheidungen trägt der Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice einen wesentlichen Anteil des Unternehmenserfolgs und schafft die nötigen Voraussetzungen, um Hochleistungsmedizin in Universitätskliniken ausführen zu können.

- **Großer Anteil an Wertschöpfung**

Der Bereich Pflege leistet eine herausragende Bedeutung für das Betriebsergebnis des Unternehmens: Der/die DirektorIn für Patienten- und Pflegemanagement verantwortet beispielsweise den größten Anteil an der Unternehmensbilanz eines Krankenhauses. Eine Wertschöpfung von ca. 30% aller DRG-Erlöse erfordert zwingend die Einbringung der Expertise einer Gesamtleitung Pflege- und Patientenmanagement.

- **Hochleistungspflege und Innovation**

Krankenpflege und Patientenservice ermöglicht darüber hinaus Pflegeforschung auf höchstem Niveau und treibt die Entwicklung zukunftsweisender (Pflege)Methoden wie Case Management, Pflegeüberleitung, Schmerzservice oder Wundmanagement entscheidend voran.

- **Wichtigster Leistungsbereich**

Neben dem ärztlichen Zweig verantwortet der Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice den wichtigsten Leistungsbereich und leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag in Bezug auf „Produktion“ und „Vertrieb“.

VPU – Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinika in Deutschland e.V.

Der Verband der PflegedirektorInnen der Universitätsklinika, kurz VPU, wurde 1995 gegründet und ist, wie zehn weitere Verbände auch, Mitglied im Deutschen Pflegerat. Vorstandsvorsitzende ist **Ricarda Klein**, Direktorin für Patienten- und Pflegemanagement am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Dem VPU gehören derzeit 32 Unikliniken mit insgesamt 70.000 Beschäftigten in Pflegeberufen an.

Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitglieder auf allen Gebieten der ambulanten und stationären Krankenversorgung, der Prävention und Gesundheitsförderung sowie der Beratung, der Rehabilitation und Nachsorge in Unikliniken.

Forschung und Lehre der Pflege unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu fördern und weiterzuentwickeln, ist ein zentrales Anliegen der Verbandsarbeit.

Zeichen: 3.843 (inkl. Leerzeichen)

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

VPU – Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren
der Universitätskliniken Deutschlands am
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
Martinistrasse 52
20246 Hamburg

Redaktion / Ansprechpartner:

Medical Consulting Group Healthcare Relations | Sabrina Barnstorf | Mörsenbroicher Weg 200 | D-40470
Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 / 58 33 57-513 | Fax +49 (0) 2 11 / 58 33 57-509 | sabrina.barnstorf@mcg-hr.de